

N i e d e r s c h r i f t

**über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses am Donnerstag, den 29.08.2019,
20.00 Uhr im Sitzungszimmer des Rathauses**

Es sind erschienen:

Stv. Bürgermeister Jan Martin Janssen, Stv. Vors.
Stv. Bürgermeisterin Gerda Spies
Ratsherr Robin Kuper
Ratsherr Piekarski als Stimmvertr. Börgmann
Ratsherr Olaf Sommer
Ratsherr Kim Streitbürger

Es fehlt entschuldigt:

Ratsvorsitzender Rainer Adelmund, Vors.
Ratsherr Ingo Börgmann

Bürgermeister Uwe Garrels
Allgemeiner Vertreter Ralf Heimes
Leiter Reedereibetrieb Jens Heyen
Abteilungsleiter Inselbahn Jens Lühring
Finanzleiterin Gabriele Rüffert
Abteilungsleiter IT Ralph Rüffert
Protokollführerin Katja Heimes

Techn. Leiter TSL Mario Kramp

Vertreter der Bediensteten:

Rainer Hunger
Heinrich Culemann

Mario Kramp

Sonstige Vertreter:

Wolfgang Peters

Als Gast:

Ratsherr Jochen Voß

Zu Punkt 1 und 2: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Stv. Bürgermeister Janssen teilt mit, dass er heute als Urlaubsvertretung für Ratsvorsitzenden Adelmund die Sitzung leite. Stv. Bürgermeister Janssen eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Zu Punkt 3: Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Stv. Bürgermeisterin Spies stellt den Antrag, den Tagesordnungspunkt

**Zu Punkt 7: Einrichtung neues Büro Fährhaus Langeoog (in Bengersiel)
(s. Vorlage Nr. VO19-171)**

wegen weiteren Beratungsbedarfs von der Tagesordnung abzusetzen.

Stv. Bürgermeister Janssen erklärt, dass er nach § 41 NKomVG an den Beratungen und der Abstimmung zu

**Zu Punkt 9: Änderung Frachttarif zum 01.01.2020
(s. Vorlage Nr. VO19-173)**

nicht teilnehmen wird.

Bürgermeister Garrels bittet zur Klärung des Beratungsbedarfes zu Punkt 7, die offenen Fragen mitzuteilen.

Auf Antrag von Stv. Bürgermeisterin Spies wird der Tagesordnungspunkt

**Zu Punkt 7: Einrichtung neues Büro Fährhaus Langeoog (in Bengersiel)
(s. Vorlage Nr. VO19-171)**

mit 7 Ja-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen von der Tagesordnung abgesetzt.

Zu Punkt 4: Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses am 23.07.2019

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses am 23.07.2019 wurde allen Ausschussmitgliedern zugeleitet.

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses am 23.07.2019 wird mit 8 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung genehmigt.

Zu Punkt 5: Einwohnerfragestunde zu den Beratungsgegenständen

Daniel Lang

Herr Lang verweist auf den Tagesordnungspunkt 6 und fragt, wie die Kosten zustande gekommen und ob Alternativen zum Anbieter Microsoft geprüft worden seien.

Abteilungsleiter IT Ruffert antwortet, dass zunächst von einem Sachverständigen erstellt wurde, nach welchem Modell die Inselgemeinde überhaupt lizenzieren dürfe. Basierend auf diesem Konzept und unter besonderer Berücksichtigung des IT-Rahmenvertrages des Landes Niedersachsen wurden Angebote eingeholt.

Herr Lang äußert, dass beim Kauf von Produkten größtenteils eine Lizenz vorhanden sei.

Abteilungsleiter IT Ruffert erläutert, dass zwischen kleinen Betrieben und Kommunen differenziert werden müsse.

**Zu Punkt 6: Erneuerung der Lizenzierung von Microsoft Produkten
(s. Vorlage Nr. VO19-170)**

Stv. Bürgermeister Janssen verliest die Vorlage.

Ratsherr Piekarski möchte wissen, ob alle vorhandenen PC's für das System Windows 10 geeignet seien.

Dies bejaht Abteilungsleiter IT Rüffert. Sollte dies im Einzelfall nicht möglich sein, werden günstige NUC-Mini PCs nachgerüstet.

Ratsherr Piekarski stellt die Frage, ob 150 Arbeitsplätze ausgestattet werden müssen.

Abteilungsleiter IT Rüffert erklärt, dass die Lizenzen auch unter anderem für Gates und Automaten benötigt werden und nicht nur Arbeitsplätze betroffen seien.

Ratsherr Kuper verweist auf die teilweise alten Rechner. Bei Kauf von neuen Rechnern seien automatisch Lizenzen dabei.

Abteilungsleiter IT Rüffert antwortet, dass für eine Kommune andere Modelle gelten und nicht mit den Server-Lizenzen kompatibel seien. Die Regeln des niedersächsischen IT-Rahmenvertrages für Kommunen seien mit den Regeln privater Nutzer nicht vergleichbar.

Ratsherr Piekarski bittet nach Auftragsvergabe und Rechnungstellung um eine Aufschlüsselung, des Rechnungsbetrages auf die einzelnen Betriebe.

Der Betriebsausschuss empfiehlt mit 8 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung die Vergabe der Lizenzierung der Microsoft Produkte an den wirtschaftlich günstigsten Bieter, die Comparex AG, Leipzig, zum Preis von € 49.809,89, netto.

Zu Punkt 7: Einrichtung neues Büro Fährhaus Langeoog (in Bengersiel)
(s. Vorlage Nr. VO19-171)

Der Punkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

Zu Punkt 8: Anpassung Tarif Schifffahrt
(s. Vorlage Nr. VO19-172)

Stv. Bürgermeister Janssen verliest die Vorlage.

Finanzleiterin Rüffert erläutert, dass der Personentarif der Schifffahrt letztmalig 2016 angepasst wurde. Vorgeschlagen werde eine pauschalisierte Erhöhung um 5 %. In der Systematik habe man nichts verändert. Bei den Rundungen habe man auf 10-Cent-Beträge gerundet.

Ratsherr Kuper äußert, dass der Tarif für Tagesgäste deutlich geringer sei als der Tarif für normale Hin- und Herfahrten. Die Massen der Tagesgäste würden allgemein kritisch betrachtet. Der Tarif für Tagesfahrten sollte seines Erachtens erhöht werden.

Ratsherr Streitböcker stellt den Antrag den Tarif für Tagesfahrten auf € 24,00 für Erwachsene und € 15,00 für Kinder zu erhöhen.

Sonstiger Vertreter Peters gibt zu Bedenken, dass bei einer Fahrpreiserhöhung für Tagesgäste nicht vergessen werden dürfe, dass die Tagesgäste dann mit der Konkurrenz zur Insel fahren. Ratsherr Sommer fragt, welchen Betrag der Tourismus-Service von dem Tagesfahrpreis für Erwachsene erhalte.

Finanzleiterin Rüffert erläutert, dass aus dem Fahrpreis keine Gelder an den Tourismus-Service gehen. Der Gästebeitrag für Tagesgäste in Höhe von € 2,50 für Erwachsene und € 1,50 für Kinder werde auf den Fahrpreis aufgerechnet und von der Schifffahrt an den Tourismus-Service weitergeleitet. Sie berichtet, dass der Abstand zwischen Tagesgast und normalem Fahrpreis schon deutlich verkleinert sei. Ursprünglicher Gedanke sei gewesen, den Aufenthalt für den Tagesgast attraktiv zu machen um diesen als langfristigen Gast zu gewinnen.

Ratsherr Sommer möchte wissen, ob Fremdreedereien ebenfalls den Tageskurbeitrag abrechnen.

Finanzleiterin Rüffert beantwortet die Frage mit ja.

Ratsherr Sommer schlägt vor, den Gästebeitrag für Tagesgäste zu erhöhen.

Finanzleiterin Rüffert erläutert, dass der Gästebeitrag kalkuliert sei und nicht willkürlich geändert werden dürfe. Die Kalkulation würde im Rhythmus von drei Jahren vorgenommen und stehe in Kürze wieder an. Im Moment liegen die Beträge bei den genannten € 2,50 und € 1,50.

Ratsherr Piekarski fragt, ob von dem Betrag für Hundefahrkarten eine Summe an den Tourismus-Service gezahlt werde.

Finanzleiterin Rüffert verneint dies. Dies sei nach niedersächsischem Kommunalabgabengesetz nicht vorgesehen.

Ratsherr Piekarski verweist auf die Tarife für Fahrradtransporte und erkundigt sich nach Reklamationen.

Finanzleiterin Rüffert erläutert, dass für die Fahrradtransporte inzwischen Verpackungsmaterial zur Selbstbedienung angeboten werde. Die Kosten aus den Reklamationen seien dadurch sehr gering geworden.

Ratsherr Kuper bringt vor, dass seiner Meinung nach Tagesgäste für die Schifffahrt einen großen Aufwand bedeuten und zudem Leerfahrten verursachen.

Sonstiger Vertreter Peters widerspricht der Aussage von Ratsherrn Kuper. Für die Schifffahrt seien die Tagesgäste eine wichtige Einnahmequelle und kein Mehraufwand. Den Gast interessiere der Endpreis und dieser wähle dann den günstigeren Anbieter. Er gibt die Finanzierung der Schifffahrt zu Bedenken, außerdem sollte der Winterfahrplan nochmals überdacht werden.

Bürgermeister Garrels erklärt, dass die Tarife für den Tagesgast und dem normalen Fahrpreis nach dem Antrag von Ratsherrn Streitbürger fast gleich seien. Er verweist auf die Nachbarinseln, die ihren Tagesgastpreis gegenüber dem Übernachtungsgast deutlich verringert haben. Er berichtet, dass die Tagesgastzahlen in den 1980er Jahren deutlich höher lagen als in diesem und auch im vergangenen Sommer. Der letzte Samstag sei der reisestärkste Tag des Jahres gewesen. Nordrhein-Westfalen habe Abreise gehabt, das Wetter sei gut gewesen, gleichzeitig Niedrigwasser, dann entscheiden sich viele für eine Tagesfahrt nach Langeoog, weil die Nachbarinseln nicht mehr erreichbar seien. Insgesamt seien am Samstag 2.180 Tagesgäste auf der Insel gewesen. Er stimmt den Ausführungen von Sonstigem Vertreter Peters zu, dass durch hohe Tagesgastpreise für Fremdreedereien Anreize geschaffen werden. Er weist darauf hin, dass der Transport mit der Inselbahn trotzdem bei der Schifffahrt verbleibe. Wenn die Zahl der Tagesgäste über den Preis begrenzt werden soll, schneide man sich ins eigene Fleisch.

Auf Antrag von Ratsherrn Streitbürger empfiehlt der Betriebsausschuss die Anpassung der Personentarife zum 01. Januar 2020. Die Tarife für Tagesgäste sollen auf € 24,00 für Erwachsene und € 15,00 für Kinder angepasst werden.

**Zu Punkt 9: Änderung Frachttarif zum 01.01.2020
(s. Vorlage Nr. VO19-173)**

Stv. Bürgermeister Janssen übergibt den Vorsitz an Ratsherrn Streitbürger. Stv. Bürgermeister Janssen nimmt nach § 41 NKomVG an der folgenden Beratung und Abstimmung nicht teil und nimmt im Publikum Platz.

Ratsherr Streitbürger verliest die Vorlage.

Ratsherr Piekarski möchte wissen, ob die Kosten bei einer nicht rechtzeitigen Rückgabe des Anhängers pro Anhänger oder pro Tag gemeint seien.

Finanzleiterin Rüffert erläutert, dass für einen Frachtanhänger ein Umlauf pro Tag vorgesehen sei. Die Schifffahrt sei auf ihre Anhänger angewiesen und benötige diese möglichst abends leer zurück. Wenn der Anhänger am nächsten Tag zurückgegeben wird, werden die € 50,00 Gebühr fällig.

Ratsherr Kuper äußert, dass er die Fracht-Annahmezeiten in Bengersiel für unpassend halte. Diese seien auf die Zeit von 07.30 bis 11.30 Uhr beschränkt.

Bürgermeister Garrels erklärt, dass zum Teil bereits um 06.00 Uhr Anlieferungen in Bengersiel erfolgen und die Mitarbeiter schon früh ihren Dienst beginnen und somit mittags ihre Arbeitszeit erreicht hätten. Wenn zusätzlicher Bedarf für Anlieferungen bestehe, werde ein zusätzliches Frachtschiff eingesetzt. Problem seien die in Bengersiel fehlenden Lagermöglichkeiten, daher werde die Anlieferungszeit in Bengersiel begrenzt.

Sonstiger Vertreter Peters berichtet, dass Lieferanten zum Teil nachts anliefern und ihre Güter auf eigene Gefahr in der Nacht dort abstellen. Außerdem würde Fracht auch über die Fahrgastschiffe abgewickelt.

Ratsherr Kuper fragt nach der Abwicklung der Rückgabe der Anhänger.

Finanzleiterin Rüffert erläutert, dass es im Wesentlichen darum gehe die Frachtannahmezeiten in Bengersiel einzuhalten und am Wochenende keine großen Güter zur Insel geschickt werden.

Bedienstetenvertreter Hunger fügt hinzu, dass der Spediteur die Abholung des Anhängers an der Baustelle klären wird.

Bürgermeister Garrels ergänzt die Ausführungen, dass es zudem darum gehe, dass diejenigen, die die Fracht bekommen, den Anhänger umgehend leeren und wieder in den Umlauf geben.

Der Betriebsausschuss empfiehlt mit 7 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung die Anpassung des Frachttarifes zum 01. Januar 2020 sowie die ABB.

Stv. Bürgermeister Janssen nimmt den Vorsitz zurück.

**Zu Punkt 10: Planungsstand Bengersiel
(s. Vorlage Nr. VO19-174)**

Stv. Bürgermeister Janssen verliest die Vorlage.

Bürgermeister Garrels erläutert, dass im Oktober die konkreten Planungen begonnen werden sollen. Heute sollte zunächst der Sachstand der Planungen zur Kenntnis gegeben werden.

Der Betriebsausschuss nimmt den derzeitigen Planungsstand zur Kenntnis. Für die Oktobersitzung werden konkrete Beschlussvorlagen vorbereitet.

Zu Punkt 11: Reparatur bzw. Neuanschaffung Beckenreiniger Freizeit- und Erlebnisbad
(s. Vorlage Nr. VO19-175)

Stv. Bürgermeister Janssen verliest die Vorlage.

Ratsherr Piekarski verweist auf die im Angebot genannte auftragsbezogene Abfüllung der Wasseraufbereitungs- und Reinigungsprodukte und fragt, ob ausschließlich Reinigungsprodukte von der Firma Tricura beschafft werden müssen.

Bürgermeister Garrels verneint die Bindung. Derzeit beziehe das Bad aber Reinigungsmittel über Tricura.

Der Betriebsausschuss beschließt einstimmig die Anschaffung des Beckenstaubsaugers Piraya Modell 2000 über die Tricura GmbH & Co.KG zu einem Preis von netto € 5.499,00 abzgl. 3 % Skonto, frachtfreie Lieferung.

Zu Punkt 12: Anschaffung eines Ultraschallgerätes für Kosmetikbehandlungen
(s. Vorlage Nr. VO19-176)

Stv. Bürgermeister Janssen verliest die Vorlage.

Ratsherr Piekarski lobt die in der Vorlage genannte Erhöhung der Umsätze im Bereich der Kosmetik, bei der Anschaffung des Ultraschallgerätes sehe er aber keine Amortisierung.

Bürgermeister Garrels geht von einer Amortisierung des Gerätes aus. Die Ausstattung für die Angebote sollte nach neuestem Stand erfolgen. Die Behandlungen würden von der Kosmetikerin neu konzipiert und in diesem Rahmen würden auch die Preise neu kalkuliert.

Allgemeiner Vertreter Heimes ergänzt die Mitteilung, dass die Kosmetikerin auch im Bereich Physiotherapie eingesetzt sei.

Bedienstetenvertreter Hunger fragt nach den Kosten für die mediale Bewerbung der Angebote.

Bürgermeister Garrels erklärt, dass die neue Werbung nicht teurer werde als die vorhandene.

Die Frage von Ratsherrn Piekarski, ob es vergünstigte Angebote für Mitarbeiter gibt verneint Bürgermeister Garrels.

Allgemeiner Vertreter Heimes teilt mit, dass Überlegungen für ein Gesundheitsprogramm (Sport- und Physiotherapie) für Mitarbeiter in Planung seien. Die Bearbeitung habe bisher bei Mario Kramp gelegen.

Der Betriebsausschuss beschließt einstimmig die Anschaffung des Ultraschallgerätes IONTO SONO Intense mit 1 MHz + 3 MHz + 10 MHz lt. Angebot der IONTO Health & Beauty GmbH, Karlsruhe, zum Preis von netto € 5.3000,00 für die Ausstattung der Kosmetikbehandlungen.

Zu Punkt 13: Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten

- a. Bürgermeister Garrels gibt zur Kenntnis, dass am 04. September 2019 erneut ein Treffen der Ostfriesischen Inseln mit dem Wirtschaftsministerium stattfinden wird. Hier gehe es um die Themen Mietwohnungsbau und Förderprogramme für die Inseln.
- b. Bürgermeister Garrels berichtet über seine Teilnahme am heutigen „Wadden Sea Day 2019“ in Wilhelmshaven. Tenor der Veranstaltung sei der Einbezug der örtlichen Bevölkerung in das Thema der Bildungsarbeit über die Einzigartigkeit unseres Wattenmeeres. Der Schutz des Wattenmeeres sei wichtig und die Philosophie könne nur mit den dort lebenden Menschen gestaltet werden. Bürgermeister Garrels erklärt, dass er nach seiner Amtszeit als Bürgermeister in diesem Bereich unterstützend tätig sein wolle.

Zu Punkt 14: Anträge und Anfragen

1. Ratsherr Piekarski bittet in Vorbereitung des Treffens bezüglich der Nutzung des Kur- und Wellnesscenters rechtzeitig Unterlagen zur Verfügung zu stellen.
2. Ratsherr Piekarski verweist auf den Winterfahrplan und bittet um eine Aufstellung der Einsparungen, wenn die 08.20 Uhr Abfahrt ab Langeoog entfalle.

Leiter Reedereibetrieb Heyen erklärt, dass im vorherigen Winterfahrplan die Abfahrt 08.20 Uhr ab Langeoog bereits gestrichen war. Er wird die gewünschte Aufstellung vorlegen.

Ratsherr Piekarski bittet zudem um eine Kostenaufstellung der Personaleinsparungen.

3. Stv. Bürgermeister Janssen übergibt den Vorsitz an Ratsherr Streitböcker.

Stv. Bürgermeister Janssen stellt die Frage, wer auf der Langeoog-Web-Seite für die Veröffentlichung des Wetterberichtes zuständig sei. Trotz strahlendem Sommerwetter habe dieser in den letzten Tagen Regenwetter angezeigt.

Abteilungsleiter IT Rüffert erklärt, dass die Wetter-Vorhersage über einen Anbieter automatisch befüllt werde und manuell nicht bearbeitet werden könne. Er bittet zukünftig um sofortige Meldung. Abteilungsleiter IT Rüffert verweist in diesem Zusammenhang auf eine defekte Webcam an der Strandhalle. Eine Reparatur erfolge in Kürze.

Stv. Bürgermeister Janssen übernimmt den Vorsitz zurück.

Zu Punkt 15: Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

Zu Punkt 16: Schließung der Sitzung

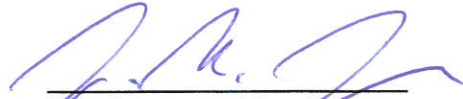
Ende der Sitzung: 20.55 Uhr



Uwe Garrels
Bürgermeister



Katja Heimes
Protokollführerin



Stv. Bürgermeister Janssen
Stv. Vorsitzender